

Projekt Baulehre 2020: Digitales Lernportal E-Baulehre online

Im Auftrag der Bundesinnung Bau wurde ein richtungsweisendes Online-Trainingsportal zur Unterstützung der Ausbildung von Baulehrlingen entwickelt.

TEXT: PAUL GROHMANN, GESCHÄFTSSTELLE BAU

Österreichs Bauwirtschaft hat einen neuen Meilenstein in der digitalen Wissensvermittlung gesetzt: die Plattform „E-Baulehre“ ist Ende Oktober online gegangen und bietet Baulehrlingen ein umfassendes digitales Trainingsprogramm. Das Bau-Lernportal holt die Jugendlichen genau dort ab, wo sie sich in ihrer Freizeit aufhalten: online im Netz und auf YouTube-Kanälen. Die mediale Wissensvermittlung mit Bildern und Filmen gewährleistet ein effizientes und systematisches Lernen der Inhalte.

Lern-Tools

Das Lernportal umfasst drei wesentliche Kernbereiche:

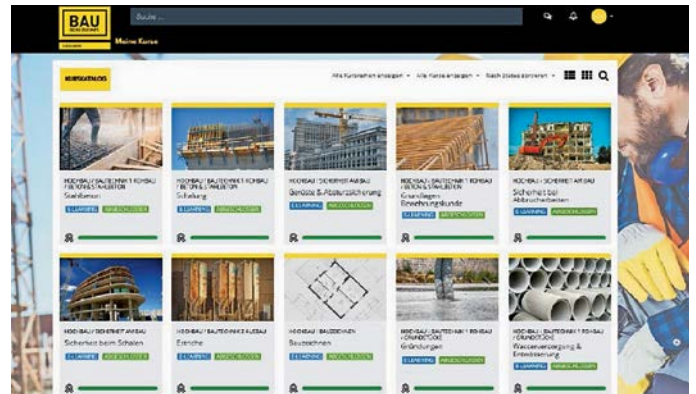
- **Online-Trainings:** Über 60 Online-Kurse zur Vermittlung von Fachkenntnissen
- **Lehr-Videos:** Knapp 90 Videos zur Veranschaulichung und Vertiefung der Fertigkeiten aus dem Lehrberuf.
- **Wissens-Check:** Rund 2.900 Fragen zur Online-Wissensüberprüfung.

„E-Baulehre umfasst derzeit 373 e-learning Fachthemen, knapp 90 Lehr-Videos mit insgesamt 329 Filmminuten und einen Wissens-Check mit 2.900 Fragen. Österreichs Bauwirtschaft hat hier etwas Einzigartiges geschaffen“, erklärt



Die E-Learning-Plattform wurde im Rahmen eines Workshops am 4.11. Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben vorgestellt.

www.e-baulehre.at bietet moderne und den Baulehrlingen ansprechende Methoden der Wissensvermittlung. Lehrbetriebe profitieren von der Möglichkeit, den Lernerfolg ihrer Lehrlinge einzusehen.



Harald Kopecek, Geschäftsführer der BAUAKademie Oberösterreich und Koordinator des Projekts E-Baulehre.

Die E-Learning-Tools sollen nicht nur von den Lehrlingen selbst zur Erarbeitung der Inhalte genutzt werden. Auch BAUAKademien, Polytechnische und Berufsschulen können die Videos, Trainings und Wissens-Checks in ihre Unterrichtseinheiten einbinden. Ausbildungsbetriebe haben außerdem die Möglichkeit, den Lernerfolg ihrer „eigenen“ Lehrlinge auf der Plattform nachzuvollziehen und verschiedene Online-Trainings den Auszubildenden zuzuweisen. „Die persönliche Wissensvermittlung kann und soll durch die Online-Plattform nicht ersetzt werden, aber die ersten Feedbacks zeigen, dass wir hier eine optimale Ergänzung geschaffen haben, die den Jugendlichen durch den Gaming-Charakter der Wissens-Checks auch noch Spaß macht“, so Harald Kopecek.

Weiterer Baustein der Baulehre 2020

Die Plattform E-Baulehre bildet gemeinsam mit dem im Sommer kundgemachten Lehrberufspaket II (mit neuen Berufsbezeichnungen, überarbeiteten Ausbildungsordnungen und der neu geschaffenen

Bau-Kaderlehre) sowie der im Herbst gestarteten Ausrollung der Lehrlings-Tablets an den BAUAKademien einen wichtigen Baustein des Projekts Baulehre 2020.

„2017 starteten wir das Projekt Baulehre 2020, um die Ausbildung am Bau zu modernisieren. Was in dieser kurzen Zeit gelungen ist, ist sehr beeindruckend. Die Bauwirtschaft setzt damit neue Maßstäbe und findet rechtzeitig Antworten auf die bevorstehenden digitalen Herausforderungen“, so Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel. ■

LINKS

- **E-Baulehre:** effizient Lernen im digitalen Zeitalter.
www.e-baulehre.at
- **Intro E-Baulehre:** Nähere Details zum neuen Lehrportal werden im Video-Intro zur E-Baulehre erläutert.
www.youtube.com/baudeinezukunft
- **Baulehre 2020:** Ein aktuelles BAU TV-Video erläutert das Lehrberufspaket, erklärt die neue Bau-Kaderlehre und dokumentiert die Übergabe der ersten Tablets an den BAUAKademien.
www.bautv.or.at